

Tagesordnung für die 10. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 24. 12. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Osaka (I - XII) und Frau Watanabe (XIII - XIX)

Die Einstellung zur Religion

- I. Protokoll** Hata (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- III. Anwesenheit** (12.30)
- 10 A. Teilnehmer: Frau Kimura kommt heute nicht, weil sie mit ihren Schwiegereltern in Italien ist. Frau Hata vertritt sie.
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 4. 3. (Vorschlag: Frau Kimura und Frau Osaka) *103 Soziale Beziehungen*
B. Themen für den 25. 2.: Herr Ishimura und Frau Watanabe
C. Informationen für den 18. 2.: Frau Osaka und Frau Kimura
D. Methoden für den 11. 2.: Frau Hata und Frau Watanabe
E. Gäste F. sonstiges
*1 Qualität u. Quantität
2 Schule u. Unterricht
2+3 Öffentliche Veranstaltungen u. private Feiern*
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- 25 A. über Europa B. über Japan *nächste Woche*
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** *Feiern u. Veranstaltungen* (13.10)
- A.16-1 „Der Shintoismus“ (5 S.) von Herrn Iwamoto (1981)
16-2 „Der Buddhismus“ (4 S.) von Frau Matsumura (1980)
16-7 „Die japanische Mentalität“ (2 S.) von Frau Saura (1979)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) Frau Osaka (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) Frau Watanabe (2') 30 (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- 35 Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
„Sind Sie Buddhist, Shintoist oder Christ? Warum denken Sie das?“
„Gehören Sie zu einer Religionsgemeinschaft?“
„Haben Sie sich mal überlegt, ob Sie sich einer Religionsgemeinschaft anschließen sollten?“
„Gehen Sie regelmäßig in die Kirche? Warum?“
- 40 „Haben Sie mal bei einem religiösen Ritual mitgemacht?“
„Glauben Sie an Gott? Denken Sie, daß Gott den Menschen hilft?“
„Haben Sie mal zu Gott gebetet? Wofür?“
„Was für Wesen sind Gott, Götter und Gottheiten für Sie?“
„Sind Sie zu einer Schule, die zu einer Religionsgemeinschaft gehört, gegangen? Und haben Sie auch an so einer
- 45 Universität studiert? War das gut?“
„Denken Sie, daß Sie religiös sind?“
„Haben Sie Ihr Familiengrab auf dem Friedhof einer religiösen Gemeinschaft?“
„Wie haben Sie Ihre Hochzeit gefeiert? Warum?“
„Haben Sie christlich geheiratet?“
- 50 „Wie möchten Sie beerdigt werden?“
„Sollte man, wenn man heiratet, Gott geloben, daß man seinem Partner ewig treu sein wird?“
„Wie finden Sie es, daß in Deutschland heutzutage auch viele Mohammedaner sind?“
„Wie finden Sie es, wenn jemand eine andere Religion hat als Sie?“
„Wie feiern Sie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Neujahr? Warum feiern Sie das?“
- 55 „Gehen Sie gerne in Kirchen, Tempel, Schreine oder Moscheen? Warum? Was für ein Gefühl haben Sie da?“
„Haben Sie einen Familienaltar? Beten Sie da jeden Tag?“
„Was für ein Gefühl haben Sie, wenn Sie religiöse Musik hören?“
„Haben Sie mal mit jemandem über die Beziehungen der LDP zur Einheitlichen Kirche gesprochen? Warum?“
„Was sagen Sie dazu, daß jetzt manche Kirchen und Tempel geschlossen werden?“
- 60 „Wie finden Sie jemanden, der eine feste religiöse Überzeugung hat?“
„Glauben Sie an Übernatürliches?“
„Glauben Sie an ein Leben nach dem Tod oder an eine Wiedergeburt?“
„Finden Sie es normal, daß viele immer noch in die Kirche gehen, obwohl es in letzter Zeit viele religiöse Skandale

gegeben hat? Warum?“

„Wie finden Sie es, daß religiöse Organisationen keine Körperschaftssteuer zu bezahlen brauchen?“

„Finden Sie es gut, daß viele Menschen an Gott glauben?“

„Glauben Sie, daß alles Schicksal ist oder daß Gott alles für Sie entscheidet?“

5 „Glauben Sie, daß Sie Gottes Entscheidungen mit Ihren Gebeten beeinflussen?“

„Wann sind Sie das letzte mal zu einem Gottesdienst gegangen? Wollen Sie mal wieder zu einem Gottesdienst gehen?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Hata interviewt Herr Ishimura (Interviewer). Frau Osaka (13.31)

10 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Osaka interviewt Frau Watanabe.

(13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

14,00

B. Interview mit Rollenspiel

15 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.)kurzes Interview (3')

(13.47)

Frau Balk (Frau Hata) interviewt Frau Watanabe (Interviewerin).

20 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?

Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?) Hata

5.) das ganze Interview (4): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Osaka.

(13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

25 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

30 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmermisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Frau Balk erzählt Frau Honda, daß sie Sonntag am Meiji-Schrein gewesen ist. Da hat sie Paare und Familien gesehen, die sehr schön japanisch angezogen waren. Frau Honda sagt, daß sie in Deutschland auch schon mal bei einem Gottesdienst in einer Kirche gewesen ist. Da war niemand besonders schön angezogen. Aber die Orgelklang hat sie sehr schön gefunden.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Watanabe) und Frau Honda (Frau Osaka) (14.05)²⁵

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Herr Ishimura) Osaka

(14.15)³⁸

40 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Balk fragt Herrn Honda, warum Japaner Shintoistisch geboren werden, christlich heiraten und bud-
buddhistisch sterben. Herr Balk sagt, daß ihm vieles im Alltag shintoistisch vorkommt, er an Buddhismus aber nur denkt, wenn er an einem Tempel vorbeikommt.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Honda (Frau Hata) den

(14.25)⁵⁰

45 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Ishimura) und Herr Honda (Frau Watanabe) Osaka

(14.35)^{15,03}

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel

50 Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Ihre Freundin Angelika ist damals am Wochenende zum Konfirman-
Konfirmantenunterricht gegangen, um als gute Christin konfirmiert zu werden. Yumi ist einmal mitgegangen und hat gehört, was der Pfarrer und die Kinder gesagt haben. In Japan hatte sie keine Ahnung von Religion, aber in Deutschland gab es auch Religionsunterricht in der Schule. Sie sagt, wie sie das gefunden hat.

1.)kurzer Monolog (3'): Yumi (Frau Hata)

(14.45)^{15,04}

2.)verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)

55 5.)der ganze Monolog (4'): Yumi (Frau Watanabe)

(14.55)^{15,14}

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

60 A. Die Menschen brauchen keine Religionen mehr, denn die Wissenschaft gibt heutzutage gesicherte Antworten auf viele Fragen, die früher Rätsel waren. Die Religionen sollte man deshalb abschaffen. In Japan sollte man die Hälfte der Tempel zu Bürger-Treffpunkten für alle Leute machen. Wer kein Christ ist, sollte Weihnachten mit einem Mohnstollen die Sonnenwende feiern.

1.) erstes Streitgespräch (4')

(15.05)³⁰

C (dafür): Frau Osaka

D (dagegen): Frau Hata

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Osaka**
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Hata**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
5 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): **Frau Hata** F (dagegen): **Herr Ishimura Watanabe**
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Ishimura W**
10 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Jeder Mensch kann glauben, was er will, muß dafür aber die Verantwortung übernehmen. Die Eltern dürfen nicht über die Religion ihrer Kinder entscheiden. Wenn die Kinder 18 sind, sollten sie selber entscheiden, ob sie sich einer religiösen Gemeinschaft anschließen und welcher. Der Gläubige muß jeden Monat seinen Mitgliedsbeitrag bezahlen, damit er nicht vergißt, daß er eine Religion hat. In Kindergärten und Schulen darf die Religion keinen Einfluß auf Kinder haben. Ganz gleich, wofür sich ein Mensch entscheidet, darf niemand wegen seiner religiösen Überzeugung Vor- oder Nachteile haben.

- 15 *dis* 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): **Herr Ishimura Hata** H (dagegen): **Frau Watanabe**

- 20 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Ishimura Hata**
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Watanabe**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
25 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)

- I (dafür): **Frau Watanabe** J (dagegen): **Frau Osaka**
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Watanabe**
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Osaka**
30 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Frau Osaka**) (70') (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVII!
a) Wozu brauchen Menschen eine Religion?
b) Sollte man alle Religionen abschaffen, damit es keine Religionskriege mehr gibt?
c) Gilt die Regel, daß Politik und Religion getrennt sein müssen, immer noch? Sollte man streng darauf achten?
40 Warum?
d) Warum gibt es in Japan mehr Schulen und Universitäten, die zu einer Religionsgemeinschaft gehören, als in Deutschland?
e) Sollte es in allen japanischen Schulen Religionsunterricht geben? Was für welchen? Von welchem Alter an? Bis zu welchem Alter?
45 f) Warum gibt es in Japan mehr kleinere Religionsgemeinschaften als in Deutschland?
g) Sind Religionen vor allem etwas für Arme oder für Reiche?
h) Wie empfinden Japaner ihren religiösen Glauben? Und Deutsche?
i) Warum ist in Deutschland wichtiger als in Japan, welche Religion man hat? Wo zeigt sich das?
j) Sollte die japanische Kaiserfamilie shintoistisch sein?
50 k) Was für christliche Werte gibt es in Deutschland, und was für buddhistische oder shintoistische in Japan?
l) Wer ist religiöser: Deutsche oder Japaner? Woran sieht man das?
m) Woher kommen die Unterschiede?
2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht sagen.) (1')
55 3.) verbessern 4.) Fragen dazu (17.35)

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für die Diskussionsthemen:

- a') Religionsunterricht
60 c') religiöse Feste
e') Heiraten von Menschen verschiedenen Glaubens
f') Religion und Geld
h') Religion und Moral
j') Religion und Tod
b') religiöse Erziehung
d') die Religionen anderer
g') Religion und Kunst
i') religiöse Symbole

Warum spricht man in Japan
nur wenig über die Religion
u. wie ist das in Deutschland?

- k') das Dasein Gottes und das von Gottheiten und Göttern
- l') Religion und Politik
- m') Steuern für Religionsgemeinschaften
- n') Rituale und Zeremonien
- 5 o') religiös begründete Gewalttätigkeit
- p') Wissenschaft und Glaube
- q') Glauben an Dinge, die man nicht sieht
- r') Religionsfreiheit als Menschenrecht
- s') gemeinsame Werte der meisten Religionen
- 10 t') Vor- und Nachteile, wenn man an Gott glaubt
- u') Beziehungen von Gott und Menschen
- w') die Beziehungen zwischen Gläubigen und Priestern
- x') Tempelglocken und Kirchenglocken
- y') christliche und ~~shintoistische~~ Hochzeiten *buddhistische*
- 15 z') christliche und shintoistische Beerdigungen
- z'') Staatsreligionen
- 1.) Diskussthemenn für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau *Watanabe*) *Gespräch* 38
(17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45) 41
- 20 *Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Ishimura Frau Watanabe*
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10) 08
- Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Ishimura Frau W'*
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 25 11.) Diskussthemenn für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: *Frau Osaka*) *Gespräch* (18.35) 25
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') (18.40) 33
- Frau Watanabe, und Frau Hata Osaka*
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 30 XVII. verschiedenes (19.20) 11
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)
- 1.) verbessern 2.) Prof. Steinberg
- XIX. sonstiges (19.45)

gut: 4

35 Tokio, den 11.12.2022

i. A. von Watanabe

40 *Osaka*
(Kuniko Osaka)

Osaka
(Kuniko Osaka)